

# **Einstweilige Anordnung und Verfassungsbeschwerde**

**Bis 17. Dezember 2002** muss alles auf der Post sein!

Um die Umsetzung des erhöhten GKV-Rabattes zu verhindern, muss sofort von möglichst vielen Apothekenleitern ein Antrag auf einstweilige Anordnung gegen den Vollzug des Gesetzes gestellt und gleichzeitig Verfassungsbeschwerde eingelegt werden. Das wird der Verfassungsrechtler Prof. Dr. Rüdiger Zuck erledigen. Die einstweilige Anordnung muss noch im Dezember 2002 eingelegt werden, die anschließende Verfassungsbeschwerde sofort nach Inkrafttreten des Beitragssatzsicherungsgesetzes.

**Stichtag ist der 18. Dezember 2002.** Spätestens dann muss Ihr Einverständnis und Ihr Kennzahlenbogen bei Prof. Dr. Rüdiger Zuck **eingegangen sein**.

## **Was ist konkret zu tun?**

1. Beiliegenden Antrag auf einstweilige Anordnung incl. Kennzahlenbogen und Ermächtigung bei Prof. Dr. Rüdiger Zuck stellen.
2. Den einmaligen und abschließenden Kostenbeitrag (für alle Leistungen: einstweilige Anordnung und Verfassungsbeschwerde) von € 500,00 einschließlich Mehrwertsteuer überweisen auf das Konto von Herrn Prof. Dr. Rüdiger Zuck, Kanzlei Zuck & Quaas:  
Dresdner Bank AG Stuttgart  
Konto-Nr.: 1912 69000, BLZ: 600 800 00  
Das Kennwort lautet: Verfassungsbeschwerde Apotheker
3. Nach der Übersendung Ihres Kennzahlenbogens erhalten Sie eine von Herrn Prof. Dr. Zuck ausgestellte Vollmacht, damit er Sie vertreten kann.

bitte per Post an Herrn Prof. Dr. Rüdiger Zuck senden!

Apothekenname:

.....

Inhaber:

.....

Herrn Rechtsanwalt  
Prof. Dr. Rüdiger Zuck  
Anwaltskanzlei Zuck + Quaas  
Möhringer Landstr. 5

Anschrift:

.....

70563 Stuttgart

IK-Nummer:

.....

Hiermit bitte ich Herrn Rechtsanwalt Prof. Dr. Rüdiger Zuck, meine rechtlichen Interessen im Zusammenhang mit dem Beitragssatzsicherungsgesetz im Wege der Verfassungsbeschwerde und eventuell im Wege einstweiliger Anordnung zu vertreten. Zugleich ermächtige ich Herrn Prof. Zuck von meinem Apothekenrechenzentrum ..... (Name des Apothekenrechenzentrums) für meinen Apothekenbetrieb eine Simulationsrechnung anzufordern, die das voraussichtliche auf meinen Apothekenbetrieb im Jahre 2003 zukommende GKV-Rabattvolumen im Vergleich zum bisherigen GKV-Rabattvolumen belegt. Bei Bedarf werde ich der Kanzlei Prof. Dr. Zuck Bilanz und GuV zur Verfügung stellen. Herr Prof. Dr. Zuck wird ferner von mir ermächtigt, die Auswertung meiner Daten durch Dritte, die zur Verschwiegenheit verpflichtet sind, durchführen zu lassen.

Das Pauschalhonorar von 500,00 EUR inkl. MwSt. überweise ich auf das Konto der Anwaltskanzlei Zuck & Quaas bei der Dresdner Bank AG Stuttgart (BLZ 600 800 00), Konto-Nr. 191269000.

Ich teile meine Betriebsdaten wie folgt mit (Angaben zu 2001, wenn bereits vorhanden):

Kennzahlen	1998 Angaben in €	1999 Angaben in €	2000 Angaben in €	2001 Angaben in €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit				
Eigenkapital				
Bilanzsumme				
Umsatzerlöse				

.....  
Ort/Datum

.....  
Apothekenstempel + Unterschrift

ggf. ankreuzen:

( ) Die folgende "Bestätigung durch den Steuerberater ..." wird in Kürze nachgereicht

**Bestätigung durch Steuerberater, Wirtschaftsprüfer oder vereidigten Buchprüfer:**

Hiermit bescheinigen wir, dass die oben angegebenen Zahlen den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen.

.....  
Ort/Datum

.....  
Unterschrift und Stempel  
Steuerberater/Wirtschaftsprüfer/  
vereidigter Buchprüfer